

# wie haltet ihr es mit dem 2-sprachigen Wörterbuch im FS-Unterricht?

**Beitrag von „smotte“ vom 17. Dezember 2004 19:19**

Hello Aktenklammer!

Mir fallen folgende Argumente FÜR die Benutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs im Unterricht ein:

allgemein ...

- Erziehung zur Selbstständigkeit (nur wer selber guckt, kann etwas lernen ...)
- keine Redehemmisse, weil Wortschatz zur Verfügung steht
- Entlastung der Lehrkraft (die dann wiederum mehr Zeit für andere Hilfestellungen haben könnte)

im Kontrast zum einsprachigen Wörterbuch ...

- auch hier steht im Ergebnis mehr Wortschatz zur Verfügung (einsprachiges WB bietet sich eher an bei Übersetzungen bzw. zum Verständnis von neuen Vokabeln, aber nicht, wenn man nach einem Wort sucht, um es dann anzuwenden)
- in Lernjahr 3 ist ein einsprachiges WB recht anspruchsvoll (wie alt sind die Schüler? 7. Klasse Englisch ist ja auch wieder anders als 11. Klasse Französisch o.ä.) und überfordert bzw. schüchtert ein und demotiviert

Der einzige Nachteil, der mir einfällt ...

- Die Schüler versuchen dann eventuell nicht mit dem bereits gelernten Wortschatz auszukommen (Umschreibungen etc.), sondern versuchen sich dann an Wörtern, die sie eigentlich noch nicht "können sollen/müssen", was dann oft zu noch mehr Nachschlagen oder Nachfragen führt ...

Ich habe kein Problem mit dem Einsatz von zweisprachigen WB im Unterricht, wenn es methodisch angebracht ist (freiere Textproduktion z.B.).

Ich wäre aber auch interessiert an Gegenargumenten!